

Germany-Saarwellingen: Engineering services

OJ S 102/2019 28/05/2019

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Gemeinde Saarwellingen

Postal address: Schlossplatz 1

Town: Saarwellingen

NUTS code: DEC04 Saarlouis

Postal code: 66793

Country: Germany

Contact person: Verfahrensdurchführung für die Gemeinde erfolgt durch die agstaUMWELT GmbH

E-mail: vergabe@agsta.de

Internet address(es):

Main address: www.saarwellingen.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.subreport.de/E89531541>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.subreport.de/E89531541>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Planungsleistungen der Technischen Gebäudeausrüstung (AGr 1-8) für den Neubau der Festhalle Saarwellingen

II.1.2. Main CPV code

71300000 Engineering services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Es werden Planungsleistungen der Technischen Gebäudeausrüstung (AGr 1-8) gem. § 53 HOAI für den Neubau der Festhalle in Saarwellingen vergeben. Aus dem Standort ergeben sich besondere Anforderungen an die städtebauliche Integration des Neubaus, da sich dieser unmittelbar neben dem historischen Schloss und dem Schlossplatz befinden wird. Im Zuge der Planungen und Realisierung des Neubaus werden außerdem Umstrukturierungen der energetischen Infrastruktur im näheren Umfeld notwendig, die Auswirkungen auf das Konzept haben können. Ein wichtiger Aspekt bei der Planung der Technischen Ausrüstung der Festhalle stellen u. a. die Bühnentechnik und die Akustik dar.

Darüber hinaus wurde für die Festhalle und die weiteren im Umfeld vorhandenen öffentlichen Gebäude eine Machbarkeitsstudie hinsichtlich der Energieversorgung erstellt. Diese ist im Rahmen der Planungen zu überprüfen und zu detaillieren. Ferner soll auch die Ver- und Entsorgung des Grundstückes (KG 200) mit geplant werden.

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 5 800 000,00 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEC04 Saarlouis

Main site or place of performance: Wilhelmstraße in Saarwellingen

II.2.4. Description of the procurement

Die Gemeinde Saarwellingen vergibt die Planungsleistungen für die Technische Gebäudeausrüstung der Anlagengruppen 1-8 gemäß § 53 HOAI für den Neubau der Festhalle in Saarwellingen. Der Abriss der am Standort bestehenden Gebäude ist nicht Teil des Auftrages. Der vorliegende Auftrag umfasst die Grundleistungen der vorgenannten Planungsleistungen der folgenden Leistungsphasen:

- Lph 1: Grundlagenermittlung (teilweise),
- Lph 2: Vorplanung,
- Lph 3: Entwurfsplanung,
- Lph 4: Genehmigungsplanung.

Der Auftraggeber behält sich vor, folgende Leistungen stufenweise zu vergeben:

- Lph 5: Ausführungsplanung,
- Lph 6: Vorbereitung der Vergabe,
- Lph 7: Mitwirkung bei der Vergabe,
- Lph 8: Objektüberwachung – Bauüberwachung und Dokumentation,
- Lph 9: Objektbetreuung.

Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung. Seitens des Auftragnehmers besteht kein Rechtsanspruch auf die Beauftragung weiterer Leistungsphasen bzw. einer Gesamtbeauftragung. Für den Bereich sind eine städtebauliche Konzeption sowie weitere Unterlagen vorhanden, die auf subreport denjenigen Bewerbern, die nach Abschluss der Bewerbungsphase ausgewählt und zur Abgabe eines Honorarangebotes aufgefordert werden, zur Verfügung gestellt werden. Im Rahmen der Bewerbungsphase gibt es über die vorliegende Bekanntmachung sowie die unter subreport zur Verfügung gestellten Formblätter und Informationen (kurze Aufgabenstellung und Machbarkeitsstudie) keine weiteren Unterlagen, die angefordert werden können.

Im Rahmen des vorliegenden Auftrages soll die vorhandene Machbarkeitsstudie zur möglichen Energieversorgung der Festhalle sowie weiterer Gebäude überprüft und fortgeführt

werden. Darüber hinaus soll auch die infrastrukturelle Planung (Ver- und Entsorgung des Grundstückes) mit bearbeitet werden (Kostengruppe 200).

Sonstige zu vergebende Leistungen sind nicht Bestandteil der vorliegenden Ausschreibung und werden gesondert vergeben. Parallel zum vorliegenden Auftrag werden drei weitere Aufträge vergeben:

- 1) Architektenleistungen (Objektplanung) gemäß § 34 HOAI für den Neubau der Festhalle in Saarwellingen (Lph 1-9);
- 2) Planungsleistungen für die Tragwerksplanung gemäß § 51 HOAI für den Neubau der Festhalle in Saarwellingen (Lph 1-6), und 3.) Projektsteuerungsleistungen.

Doppelbewerbungen im Rahmen der vorliegenden Ausschreibung für den zu vergebenden Auftrag Planungsleistungen der Technischen Gebäudeausrüstung sind nicht zulässig.

Mehrfachbewerbungen im Rahmen der vorliegenden Ausschreibung einzelner Bewerber oder einzelner Mitglieder einer Bergewergemeinschaft können zum Ausschluss aller betroffenen Angebote führen, wenn dem Bewerber, der Bietergemeinschaft oder den betroffenen konkurrierenden Mitgliedsunternehmen oder Bietergemeinschaften der Nachweis, dass die fraglichen Angebote völlig unabhängig voneinander erstellt wurden, nicht gelingt.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Vorstellung des Bieters zur Herangehensw. an d. Projekt, Vorstellungen zu Projektorganisation/Ablauf, int./ext. Kommunik. / Weighting: 30

Quality criterion - Name: Überlegungen des Bieters zur Machbarkeitsstudie der Energieversorgung / Weighting: 15

Quality criterion - Name: Personelle Besetzung: Projektleiter, Stellvertreter, Bauleiter und deren Eindruck in der persönlichen Präsentation, Personaleinsatzplan / Weighting: 15

Quality criterion - Name: Qualität der Präsentation im Bietergespräch / Weighting: 20

Quality criterion - Name: Maßnahmen zur Kosten- und Termineinhaltung / Weighting: 5

Price - Weighting: 15

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 42

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Die o.g. Laufzeit beruht auf einer derzeitigen Schätzung. Aufgrund der Option einer stufenweisen Beauftragung oder aufgrund derzeit noch nicht absehbarer Gründe behält sich der Auftraggeber vor, den Auftrag zu verlängern.

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Objective criteria for choosing the limited number of candidates :

Die unter III.1.1) u. III.1.2) geforderten Nachweise u. Eigenerklärungen sind mit der Bewerbung (Phase1) vorzulegen. Dabei sind die weiteren Rahmenbedingungen (z. B. zur Aktualität der Referenzen) für die Wertbarkeit von Referenzen zu allen Kriterien (R-1)-(R-4) unter III.1.3) zu beachten. Die dort formulierten Rahmenbedingungen sind bindend. Für die Bewerbung sind die auf subreport zur Verfügung gestellten Formblätter zu verwenden.

Darüber hinaus sind die unter III.1.3) techn. u. berufl. Leistungsfähigkeit genannten Nachweise zu erbringen. Hierfür sind ebenfalls die Formblätter zu verwenden. Eine Bewertung erfolgt anhand der unter III.1.3) beschriebenen Kriterien. Die Bewerber mit den höchsten Bewertungszahlen werden ausgewählt und aufgefordert, am weiteren Verfahren (Phase 2)

teilzunehmen. Diese erhalten mit dem Honorarangebot, auch die Aufforderung für die Erstellung von skizzenhaften Lösungsvorschlägen für die Planungsaufgabe sowie ggf. weitere Unterlagen.

Folgende Kriterien werden bei der Bewertung der Bewerbungen (Phase 1) zugrunde gelegt:

(R-1) Mindestanforderung (d. h. es ist mind. 1 Referenz je Anlagengruppe zu benennen):

Nachweis über Erfahrungen mit vergleichbaren Aufgabenstellungen, hier: Referenz für den Neubau eines Gebäudes mit ähnlicher Funktionalität (Veranstaltungshalle, Festhalle, Gebäude mit Veranstaltungssälen, Tagungs- und Seminargebäude, Gemeinde- oder Kulturzentren, sonstige Begegnungsstätten etc.), und mit einer Bausumme von mindestens 1 000 000 EUR (brutto, Kostengruppe 400) für die genannten Anlagengruppen 1-8. Je Anlagengruppe können max. 2 Referenzen mit jeweils 5 Punkten gewertet werden. Bei 2 wertbaren Referenzen je Anlagengruppe können somit max. 80 Punkte erreicht werden. Sofern Referenzen vorgelegt werden, bei denen alle geforderten Anlagengruppen in einem Projekt bearbeitet wurden, können jeweils 10 Zusatzpunkte erreicht werden. Insgesamt können für 2 Referenzen, die wertbar sind und in denen jeweils alle acht geforderten Anlagengruppen bearbeitet wurden, somit insgesamt max. 20 Zusatzpunkte erreicht werden. Bei diesem Kriterium können maximal 100 Punkte erreicht werden.

(R-2) Nachweis über Erfahrungen mit vergleichbaren Aufgabenstellungen, hier: Referenzen zu Multimedia- und Bühnentechnik. Die bearbeiteten Anlagengruppen sind zu benennen.

Gewertet werden max. 2 Referenzen mit je 10 Punkten. Insgesamt können somit max. 20 Punkte erreicht werden.

(R-3) Nachweis über Erfahrungen mit der Planung und Realisierung von Projekten für öffentliche Auftraggeber. Gewertet werden max. 2 Referenzen mit je 2 Punkten. Insgesamt können somit max. 4 Punkte erreicht werden.

(R-4) Nachweis über Erfahrungen mit der Erstellung von Energiekonzepten, dem Einsatz erneuerbarer Energien (die Planung einer Photovoltaikanlage gilt nicht als vergleichbar) oder der Planung einer Nahwärmeversorgung. Gewertet werden max. 2 Referenzen mit je 3 Punkten. Insgesamt können somit max. 6 Punkte erreicht werden.

Insgesamt können max. 130 Punkte erreicht werden.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Stufenweise Vergabe, siehe II.2.4)

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Siehe auch III.2.1.) Die folgenden Eigenerklärungen sind mit der Bewerbung vollständig vorzulegen, bei Bewerbergemeinschaften (BG) jeweils von allen Mitgliedern der BG; Details, die bei den Angaben zu berücksichtigen sind, siehe in den auf subreport zur Verfügung gestellten Formblättern. Bei Bewerbergemeinschaften sind die Formblätter von den Mitbewerbern ebenfalls auszufüllen. Ferner ist in diesem Fall eine Vollmachtserklärung für den Federführenden, eine Erklärung über die Rechtsform und die gesamtschuldnerische Haftung und eine Erklärung für das Vorhandensein einer Haftpflichtversicherung mit den geforderten Rahmenbedingungen für die Bewerbergemeinschaft/ARGE mit den Bewerbungsunterlagen vorzulegen:

- 1) Allgemeine Angaben zum Bewerber gemäß Formblatt; es wird darauf hingewiesen, dass Mehrfachbewerbungen einzelner Bewerber oder von Mitgliedern einer BG zum Ausschluss aller betroffenen Angebote führen können;
- 2) Eigenerklärung, dass keine Personen im Zuständigkeitsbereich des Bewerbers tätig sind, die zum Ausschluss von Personen nach § 6 VgV führen.
- 3) Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 123 und § 124 GWB vorliegen;
- 4) Eigenerklärung zu § 43 Abs. 1 VgV: namentliche Nennung der tatsächlichen Leistungserbringer zum Stichtag 1.1.2019, gegliedert in Projektleiter im Auftragsfall, Stellvertreter des Projektleiters, Bauleiter, ggf. weitere Mitarbeiter unter Angabe der von ihnen im Auftragsfall bearbeitenden Teilleistungen; für den im Auftragsfall Projektverantwortlichen und seinen Stellvertreter ist mit der Bewerbung ein Nachweis der Befähigung für die vorliegende Aufgabenstellung und ein fachlicher Lebenslauf vorzulegen.
- 5) Angaben über die beabsichtigte Weitergabe des Auftrags oder eines Teils des Auftrags.
- 6) Eigenerklärung der Bewerber/der Bewerbergemeinschaft im Falle der Weiterbeauftragung die Leistungen der Leistungsphasen 5-9 (siehe II.2.4) zu erbringen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Die folgenden Angaben sind mit der Bewerbung vollständig vorzulegen, bei BG jeweils von allen Mitgliedern der BG.

- 1) Eigenerklärung, dass aktuell keine Steuerschulden bestehen;
- 2) Eigenerklärung zum Vorhandensein der erforderlichen Berufshaftpflichtversicherung in der Höhe mind. 1 000 000 EUR für Personenschäden, mind. 1 000 000 EUR für sonstige Schäden. Sollte eine Versicherung in dieser Höhe nicht vorhanden sein, ist eine Eigenerklärung erforderlich, dass die Berufshaftpflicht im Auftragsfall auf die geforderten Höhen angehoben wird.

Weitere (durch Eigenerklärung) nachzuweisende Voraussetzung: Jährliche Maximierung der Ersatzleistung muss mindestens das Zweifache der Versicherungssumme betragen. (Bei Bewerbergemeinschaften muss die Haftpflicht für die ARGE bzw. für ARGE-Leistungen vorgehalten werden.) Die auf subreport zur Verfügung gestellten Formblätter sind für die Angaben zu verwenden.

Minimum level(s) of standards possibly required:

s.o.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Zum Nachweis der techn. Leistungsfähigkeit sind folgende Referenzen vom Bewerber/der BG vorzulegen. Die Angaben zu den Referenzprojekten sind in die auf subreport zur Verfügung gestellten Formblätter einzutragen. Darüber hinaus gehendes Material (Planunterlagen o. ä.) sind nicht erforderlich und werden nicht gewertet.

Grundsätzl. Voraussetzungen für die Wertbarkeit von Referenzen zu den Kriterien (R-1) bis (R-3):

- Vollständigkeit und Nachvollziehbarkeit der in den Formblättern abgefragten Angaben,
- Bearbeitung mindestens der Lph 2-4 gem. § 55 HOAI,
- Bearbeitung der Lph 2-4 im Zeitraum von 01/2011 bis zum Zeitpunkt der Bekanntmachung dieser Veröffentlichung, d. h. es müssen mindestens die Lph 2-4 vollständig in dem Zeitraum bearbeitet worden sein.

Für Referenzen zu (R-4) gilt:

- Vollständigkeit und Nachvollziehbarkeit der in den Formblättern abgefragten Angaben,
- Bearbeitung im Zeitraum von 01/2011 bis zum Zeitpunkt der Bekanntmachung dieser Veröffentlichung.

Es dürfen grundsätzlich mehr Referenzen als erforderlich genannt werden, in diesem Fall ist in den Formblättern anzugeben, welche Referenz zu den unter (R-1) bis (R-4) genannten Kriterien jeweils gewertet werden sollen. Die übrigen aufgeführten Referenzen gehen dann nicht in die Wertung ein. Eine Referenz, die z. B. für Kriterium (R-1) benannt wird, kann auch für einzelne oder alle Kriterien (R-2) bis (R-4) benannt werden, wenn diese Rahmenbedingungen auf sie zutreffen. Dies ist in diesem Fall explizit anzugeben.

(R-1) Mindestanforderung (d.h. es ist mind. 1 Referenz je Anlagengruppe zu benennen):

Nachweis über Erfahrungen mit vergleichbaren Aufgabenstellungen, hier: Referenz für den Neubau eines Gebäudes mit ähnlicher Funktionalität (Veranstaltungshalle, Festhalle, Gebäude mit Veranstaltungssälen, Tagungs- und Seminargebäude, Gemeinde- oder Kulturzentren, sonstige Begegnungsstätten etc.), und mit einer Bausumme von mindestens 1 000 000 EUR (brutto, Kostengruppe 400) für die genannten Anlagengruppen 1-8. Je Anlagengruppe können max. 2 Referenzen mit jeweils 5 Punkten gewertet werden. Bei 2 wertbaren Referenzen je Anlagengruppe können somit max. 80 Punkte erreicht werden. Sofern Referenzen vorgelegt werden, bei denen alle geforderten Anlagengruppen in einem Projekt bearbeitet wurden, können jeweils 10 Zusatzpunkte erreicht werden. Insgesamt können für 2 Referenzen, die wertbar sind und in denen jeweils alle acht geforderten Anlagengruppen bearbeitet wurden, somit insgesamt max. 20 Zusatzpunkte erreicht werden. Bei diesem Kriterium können maximal 100 Punkte erreicht werden.

(R-2) Nachweis über Erfahrungen mit vergleichbaren Aufgabenstellungen, hier: Referenzen zu Multimedia- und Bühnentechnik. Die bearbeiteten Anlagengruppen sind zu benennen.

Gewertet werden max. 2 Referenzen mit je 10 Punkten. Insgesamt können somit max. 20 Punkte erreicht werden.

(R-3) Nachweis über Erfahrungen mit der Planung und Realisierung von Projekten für öffentliche Auftraggeber. Gewertet werden max. 2 Referenzen mit je 2 Punkten. Insgesamt können somit max. 4 Punkte erreicht werden.

(R-4) Nachweis über Erfahrungen mit der Erstellung von Energiekonzepten, dem Einsatz erneuerbarer Energien (die Planung einer Photovoltaikanlage gilt nicht als vergleichbar) oder der Planung einer Nahwärmeversorgung. Gewertet werden max. 2 Referenzen mit je 3 Punkten. Insgesamt können somit max. 6 Punkte erreicht werden.

Insgesamt können max. 130 Punkte erreicht werden.

Minimum level(s) of standards possibly required:
s.o.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession
Reference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Qualifikationsanforderungen gem. § 75 Abs. 2 VgV,
Bewerber mit Sitz in Deutschland: Vorlage eines Nachweises über die Eintragung in ein
Berufsregister als Beratender Ingenieur (Kammermitgliedschaft);
Bewerber mit Sitz im Ausland müssen mit dem Teilnahmeantrag die Erlaubnis der
Berufsausübung im Staat ihrer Niederlassung nachweisen, soweit hierfür eine im Anhang XI
der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates aufgeführte
Registereintragung einschlägig ist;
Bei Bewerbergemeinschaften gilt dies für jeden Mitbewerber.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to
performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.4. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or
tenders to be negotiated

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial
tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 24/06/2019 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

- 1) Arbeitssprache ist deutsch. Anträge in anderer Sprache werden ausgeschlossen;
- 2) Für den Teilnahmeantrag sind die auf subreport zur Verfügung gestellten Formblätter (FB)
entsprechend II.2.9) zu verwenden und an der dafür vorgesehenen Stelle zu unterschreiben.

Nicht unterschriebene FB werden ausgeschlossen. Die FB sind um die geforderten Angaben und Nachweise zu ergänzen. Die Angaben sind wahrheitsgemäß zu machen. Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein. Änderungen des Bewerbers an seinen Eintragungen müssen zweifelsfrei sein. Inhaltliche Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig. Formale Erweiterungen können zulässig sein, sofern dies in den FB ausdrücklich zugelassen wird (z. B. Ergänzung weiterer Mitbewerber). Bewerber haben als Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung entweder:

- die FB nebst beigefügten Nachweisen,
- oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) unter https://www.evergabe.de/assets/images-cms/Anleitung_und_Formular_EEE.PDF (mit den vollständigen in der vorliegenden Bekanntmachung geforderten Inhalten, was vom Bewerber zu beachten ist) als vorläufigen Nachweis, vorzulegen. Bei Einsatz von anderen Unternehmen, Bietergemeinschaften (BG), usw. sind die Unterlagen/die EEE auch für diese anzugeben. BG's, die sich erst nach Einreichung eines Teilnahmeantrages gebildet haben, werden nicht zugelassen. Ein Wechsel der Identität des Bieters oder der BG ist nicht zugelassen. Nach Ablauf der Eingangsfrist eingehende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Die Bewerber haben selbst dafür Sorge zu tragen, dass ihre Bewerbungsunterlagen rechtzeitig bei der angegebenen Stelle eingehen.

3) Wichtig: Seit dem 18.10.18 besteht die Pflicht zur eVergabe. Die Kommunikation und die Abgabe der Teilnahmeanträge erfolgt gem. § 53 (1) VgV Ausschließlich Elektronisch. Die zum Download bereitgestellten Unterlagen sind auf www.subreport.de frei verfügbar. Um regelmäßig über Informationen/Rückfragen in Kenntnis gesetzt zu werden und für die Abgabe der Teilnahmeanträge, ist eine Registrierung erforderlich. Diese ist für die Bieter kostenfrei. Nur über subreport eingereichte Teilnahmeanträge sind wertbar. Teilnahmeanträge oder Angebote, die per E-Mail, schriftlich auf dem Postweg oder persönlich eingehen, werden ausgeschlossen.

4) Bei dem unter II.1.5) genannten Gesamtwert von 5 800 000 EUR netto handelt es sich um die Gesamtinvestitionskosten.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Saarlandes beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr des Saarlandes

Postal address: Franz-Josef-Röder-Straße 17

Town: Saarbrücken

Postal code: 66119

Country: Germany

E-mail: vergabekammern@wirtschaft.saarland.de

Telephone: +49 681/5014994

Fax: +49 681/5013506

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Siehe § 160 Abs. 3 GWB. Der Antrag ist unzulässig soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,

- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2. § 134 Abs. 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.5. Date of dispatch of this notice

24/05/2019